

# JoJo Weber rockt mit Band das Hellerstädtchen

Konzert Jung und Alt feierten bei bester Musik

■ **Herdorf.** „Rock zwischen den Jahren“ bringt ältere und jüngere Semester so richtig in Schwung. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr konnten die Hellerstädter zum zweiten Mal nach ruhigen, besinnlichen Weihnachtsfeiertagen im Knappensaal in Herdorf mit der JoJo-Weber-Band abrocken. Das geriet bei rund 300 Gästen schnell zu einem kleinen generationsübergreifenden Volksfest.

„Endlich auch mal Musik für uns!“, hört man Rock-Fans älteren Semesters häufig bei Konzerten der JoJo-Weber-Band schwärmen. Doch auch jüngere Rocker singen viele der Songs textsicher mit und entdecken zudem ein paar alte Schätzchen neu für sich. Und nicht selten liegen sich bei so einem mitreißenden Konzert am Ende Musikliebhaber aller Altersklassen singend in den Armen. Die Band spielte im Hellerstädtchen unvergessene Hits von CCR, den Beatles, aber auch extra für diesen Abend eingetübte Songs von Thin Lizzy, Ram Jam und viele Stücke von AC/DC – Rockmusik vom Feinsten und dazu eine energiegeladene Bühnenshow.

Neben JoJo Weber (Gesang, Gitarre), dem Wahl-Kölnler aus Betzdorf, rockten Jörg Schenk (E-Gitarre) aus Siegen, Martin Ignatzky (Bass) aus Troisdorf und Stephan Doschat (Schlagzeug) aus Pullheim den Knappensaal. Als Special Guest verstärkte Philipp Wisser aus Diseldorf an der zweiten E-Gitarre die Gruppe bei diesem Auftritt, ein Event mit Seltenheitswert.

Denn mit Philipp Wissers Unterstützung konnten dem Publikum noch einige besondere Perlen der Rockmusik präsentiert werden. Zu fünf hatten die erstklassigen Mu-

siker extra Stücke wie „Black Betty“ von Ram Jam, „The Boys Are Back In Town“ von Thin Lizzy oder „Whole Lotta Rosie“ von AC/DC einstudiert. Erstmals gab es von der JoJo-Weber-Band auch Nummern von Led Zeppelin wie „Whole Lotta Love“ und „Rock'n'Roll“ auf die Ohren oder von Metallica „Nothing Else Matters“. Mit „Children of Revolution“ von T-Rex und „Honky Tonk Woman“ von den Rolling Stones brachten sie den Saal sofort zum Kochen.

Sie kredenzten aber auch einige der besten Softrock-Songs wie „While My Guitar Gently Weeps“ von den Liverpooler Pilzköpfen. Geboten wurden drei Sets à 45 Minuten. Und ob Stücke von Elvis, Joe Cocker, Bon Jovi oder Robbie Williams – die leidenschaftlichen Musiker rund um JoJo Weber weckten Emotionen, brachten ihr Publikum vollends aus dem Häuschen und bewiesen: Die Rockmusik lebt!

Da mussten natürlich noch Zugaben her, die mit „Hey Jude“ und „Highway To Hell“ auch gern gegeben wurden. Nach „Rock zwischen den Jahren“, von JoJo Weber gemeinsam mit „Okay Veranstaltungen“ aus Herdorf organisiert, hat JoJo Weber mit seiner Band noch einiges hier in der Gegend in Planung. Worauf man sich da freuen darf, wird demnächst bekannt gegeben. *est*

## 300

Besucher erlebten das Konzert im Knappensaal.



Zu „Rock zwischen den Jahren“ war am Sonntagabend mit der JoJo Weber Band in den Herdorer Knappensaal eingeladen. Foto: Eva-Maria Stettner



Rund 50 kleine und große Leute machten am Sonntag bei der Fackelwanderung des Westerwald-Vereins Daaden mit, darunter auch das jüngste Mitglied Anton (7, vorn rechts) aus Wiesbaden, der zu Besuch bei seinem Opa Gerhard Zoubek in Neunkirchen weilte. Foto: Eva-Maria Stettner

## Fackelwanderung zwischen den Jahren machte Spaß

Tradition Aktion des Westerwald-Vereins Daaden für Kindergarten- und Schulkinder mit Eltern und Großeltern

■ **Daaden.** Der Westerwald-Verein Daaden hatte zum Abschluss des Wanderjahres alle Kindergarten- und Schulkinder mit den Eltern oder Großeltern zu einer Fackelwanderung eingeladen. Auch Nichtmitglieder waren willkommen, und so machte sich eine Gruppe von rund 50 Leuten mit den Wanderwarten Gerhard Görg und Martin Schmidt, die eine vier

Kilometer lange Route ausgearbeitet hatten, auf dem Weg. Von der Daadetal Grundschule aus ging es zur Barockkirche über die obere Ströbe bis zur Firma Baumgarten und über die Martin-Luther-Straße zurück.

Schlusseinkehr war im Gasthof Andres, wo es als Überraschung auf Vereinskosten Kinderpunsch und Glühwein gab. Wie der Vor-

sitzende Gisbert Weber betonte, wollte der Westerwald-Verein mit seiner Fackelwanderung, die bereits regelmäßig seit rund zehn Jahren veranstaltet wird, auch diesmal zwischen den Jahren etwas anbieten. Als jüngstes Mitglied war diesmal Anton (7) aus Wiesbaden dabei, der zurzeit zu Besuch bei Opa Gerhard Zoubek in Neunkirchen weilte. Schon im

vergangenen Jahr hatte dem Jungen die Fackelwanderung großen Spaß gemacht.

Da hat der Großvater, der Mitglied des Westerwald-Vereins Daaden ist, ihn auch diesmal wieder angemeldet und zur jüngsten Wanderung noch drei weitere Enkelkinder aus Wiesbaden und Neunkirchen nebst deren Eltern mitgebracht. *est*

## Mann im Zug beraubt und bei Verfolgung verletzt

Kripo Dreister Diebstahl am Bahnhof in Betzdorf – Täter von der Polizei schnell gefasst – Zeugen gesucht

■ **Betzdorf.** Ein dreister Fall von Diebstahl und Körperverletzung ereignete sich am Sonntag am Bahnsteig und bei einer Verfolgung der Täter. Dabei wurde das Opfer durch Pfefferspray verletzt. Die Polizei fasste die beiden Täter.

Am Sonntag kam es zwischen 9.30 und 9.40 Uhr am Bahnhof in Betzdorf und später in der Decizer Straße zu dem Raub und einer Körperverletzung. Geschädigt wurde ein 34-jähriger Mann aus Wetzlar. Dieser, so berichtet die Kripo Betzdorf, saß zunächst im Regionalex-

press von Köln nach Siegen. Beim Halt in Betzdorf wurde das Opfer von einem jungen Mann auf dem Bahnsteig kurzzeitig abgelenkt. Diesen Moment nutzte ein zweiter Mann, um ein neben dem Opfer liegendes Laptop und einen Rucksack zu entwenden und aus dem Zug zu flüchten. Der Geschädigte nahm zu Fuß die Verfolgung durch die Betzdorfer Fußgängerzone bis in die Decizer Straße auf. Hier entdeckte er den Dieb, der sich hinter einem Auto versteckte. Es kam zum Gerangel mit dem Täter. Schließlich

näherte sich der zweite Täter und sprühte dem Opfer Pfefferspray in die Augen. Beide Täter flüchteten. Das Opfer wurde durch einen Passanten zur Polizei begleitet.

Im Rahmen einer sofort eingeleiteten Fahndung wurden die beiden Täter im Bereich Kirchstraße/Tiergartenstraße durch Beamte der Polizei Betzdorf entdeckt. Ein Täter konnte hier sofort festgenommen werden. Der zweite Täter flüchtete, wurde aber kurze Zeit später im Bereich Rainstraße ebenfalls festgenommen. Bei den Festgenom-

men handelt es sich um einen 23-Jährigen aus Siegen und um einen 22-Jährigen aus Karlsruhe. Der entwendete Laptop wurde gefunden und dem Opfer ausgehändigt. Beide Männer wurden dem Haftrichter vorgeführt, der Haftbefehle erließ.

⊕ Hinweise von Zeugen an die Polizei Betzdorf. Ebenso soll sich bitte der Mann, der das Opfer am Sonntag bis zur Polizei begleitete, bei der Wache unter Telefon 02741/9260 melden.

### Kompakt

#### Gottesdienst an Silvester

■ **Betzdorf.** Mit besonderen Festgottesdiensten beenden die neupostolischen Christen des Gießener Kirchenbezirks am Silvesterabend, also am Donnerstag, ab 18 Uhr das Jahr 2015. So wird etwa im Kreis Altenkirchen in der Betzdorfer Luisenstraße 2 im Gemeindehaus ein Gottesdienst gefeiert. Der übliche Wochengottesdienst am Mittwoch, 30. Dezember, entfällt daher. Weitere Infos zur neupostolischen Gemeinde gibt es im Internet unter der Adresse [www.nak.org](http://www.nak.org).

#### Zu den Fledermäusen

■ **Daaden.** Am kommenden Samstag, 2. Januar, veranstaltet die Nabu-Gruppe Daaden eine Exkursion zu felsüberwintenden Fledermäusen im Raum Elkenroth. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Parkplatz Elkenrother Weiher. Anmeldung bei Frederik Sturm unter der Telefonnummer 0175/599 45 24 oder bei Sigrid Schmidt-Fasel unter Telefon 0171/468 52 55. Weitere Informationen gibt es bei der Anmeldung. Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Personen begrenzt. Der Kostenbeitrag pro Person beträgt 8 Euro.

## Die schönsten Fotos von Wallmenroth

Ehrung Heimatverein kürt Sieger seines Wettbewerbs

Von unserer Mitarbeiterin Regina Brühl

■ **Wallmenroth.** Der Bürger- und Heimatverein Wallmenroth hatte zum Adventscafé eingeladen, und etwa 60 Besucher verbrachten einen gemütlichen Nachmittag. Dabei gab es auch noch etwas ganz Besonderes zu sehen: Bei Kaffee und Kuchen konnten die 56 Bilder bestaunt werden, die beim Fotowettbewerb zum Thema „Das Schönste an Wallmenroth“ eingereicht worden waren. Auch wurden die Gewinner des Wettbewerbs ausgezeichnet.

Die Jury – bestehend aus Rudolf Theis, Christina Reuber und Andrea Birk – hatte es nicht einfach aus den vielen gelungenen Fotos die besten zu küren. Den ersten Platz belegte das Bild „Frühlingsbeginn auf der Siegwiese“ von

Ruth Härtling. Ihr Preis war ein 15-minütiger Rundflug über die Heimat Wallmenroth und Umgebung. Den zweiten Platz belegte Christa Holschbach mit ihrem Foto „Maibaum aufschlagen“. Es zeigt drei ehrenamtliche Helfer beim Aufstellen des Maibaums in Wallmenroth. Dafür erhielt Holschbach einen Büchergutschein. Der dritte Preis ging an Franz-Josef Holschbach für ein Foto, das er aus einem Ballon heraus geschossen hatte. Es trägt den Titel „Luftbild Schlade“, und belohnt wurde es mit einer Armbanduhr. Den Sonderpreis für Kreativität bekam Ruth Härtling für ihr Foto „Wallmenrother Jachthafen“. Es zeigt ein kleines Boot mit Regenschirm am Ufer der Siegwiese.

Viele Fotos wurden auch von Kindern und Jugendlichen eingereicht. Lisa Kirsch bekam für ihr Motiv „Bergkreuz“ den ersten Preis, eine Jahreskarte für das Molzbergbad Betzdorf-Kirchen. Auch den zweiten Platz sahnte sie ab und bekam für ihr Bild „Mariengrotte“ ebenfalls einen Büchergutschein. Das Foto „Tiere an der



Der Bürger- und Heimatverein Wallmenroth zeichnete bei seinem Adventscafé die Sieger des Fotowettbewerbs „Das Schönste an Wallmenroth“ aus. Es gab Gutscheine und tolle Preise. Foto: Regina Brühl

Sieg“ von Eva Härtlich belegte den dritten Platz, was auch ihr einen Büchergutschein bescherte. Der Sonderpreis für Kreativität ging an Olinio Mailinger für sein Foto

„Bolzplatz“. Olinio Mailinger durfte sich über einen Eisdielen-Gutschein freuen. Der Bürger- und Heimatverein Wallmenroth, der nun schon vier Jahre besteht und

140 Mitglieder zählt, bedankte sich bei allen, die beim Fotowettbewerb mitgemacht haben, und den Helfern, die das alles auch ermöglicht haben.